



Fische können die Bever ab sofort ein gutes Stück weiter hinaufschwimmen: Am Mittwoch erfolgte die offizielle Abnahme der in Malstedt fertiggestellten naturnahen Sohlgleite, die die ökologische Durchlässigkeit des Gewässers erhöhen soll. Fotos: Bick

# Die Bever gleitet sanft hinab

Naturnahe Sohlgleite am ehemaligen Mühlenwehr in Malstedt soll ökologische Durchlässigkeit steigern

VON THEO BICK

**MALSTEDT.** Rund drei Jahre sind vergangen, seit die Planungen für den Umbau des Malstedter Mühlenwehrs in eine so genannte Sohlgleite begonnen haben. Am Mittwoch erfolgte nun die Abnahme des rund 300 000 Euro teuren Bauprojektes, das die ökologische Durchlässigkeit in der Bever im Rahmen der EG-Wasserrahmenrichtlinien erhöhen soll.

Nachdem sich die Fertigstellung aufgrund schwieriger Bodenverhältnisse um einige Wochen verzögert hatte – unter anderem musste aufgrund des feuchten, weichen Untergrundes eine stützende Spundwand gesetzt werden – konnte die Delegation um Wilhelm Meyer, Geschäftsführer des Unterhaltungsverbandes Obere Oste, das fertige Bauprojekt präsentieren. „Die Umsetzung der Maßnahme war nicht einfach, aber alle Beteiligten haben einwandfrei kooperiert“, freut sich Meyer, der insbesondere die Zusammenarbeit mit dem Grundstückseigentümer lobte.

Finanziert wurde die Maßnahme zu 90 Prozent aus EU-Fördermitteln sowie zu zehn Prozent

vom Unterhaltungsverband Obere Oste als Bauträger. Insgesamt weist die naturnahe Sohlgleite eine Länge von rund 80 Metern sowie ein Gefälle von 1:50 auf. Durch das Einsetzen von Störsteinen sollen das Fließverhalten des Gewässers beeinflusst und somit Ruhezone für Fische und Kleinstlebewesen auf ihrem Weg flussaufwärts geschaffen werden. Alle zehn Meter eingebaute Querriegel sorgen für die notwendige

Stabilität. Seit Beginn der eigentlichen Bauphase im Juli dieses Jahres seien etwa 500 Tonnen Stein verbaut worden.

## Richtige Schlüsse gezogen

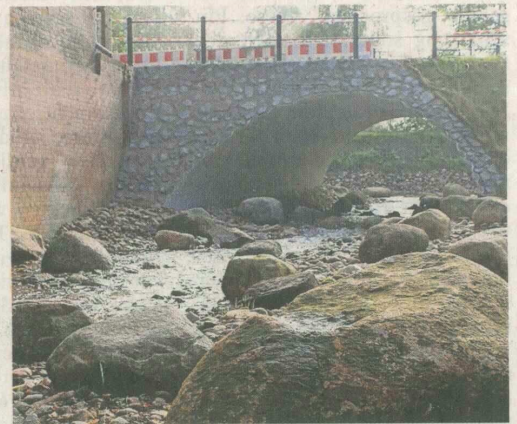
Gleichzeitig habe man aus Erfahrungswerten bereits fertig gestellter Sohlgleiten die notwendigen Schlüsse gezogen. So sei in Malstedt der Einsatz von feinkiesigem Material auf ein Minimum beschränkt worden. In den kom-

menden Wochen soll zusätzlich überprüft werden, ob die neue Fließgeschwindigkeit der Bever den angestrebten Zielen entspricht.

Die nächsten Projekte hat Wilhelm Meyer bereits im Kopf. Es seien in den kommenden Jahren noch einige Problemstellen an der Oste und ihren Nebenflüssen zu beseitigen, sagte der Geschäftsführer des Unterhaltungsverbandes Obere Oste.



Der Lauf der Bever vor Abriss des Mühlenwehrs...



...und nach der Fertigstellung der Sohlgleite.